

# TrackLean + CombiPlus: Vernetzte Gesamtlösung für Kfz-Sachverständige

Konsortienbildung in der IT-Wirtschaft:  
Best Practices

[www.itwirtschaft.de](http://www.itwirtschaft.de)

# Inhalt

<b>Einführung: TrackLean und CombiPlus als Beispiel für die Zusammenarbeit in Software-Konsortien</b>		<b>3</b>
<b>1</b>	<b>Das IT-Konsortium</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Die Partner</b>	<b>5</b>
	2.1 Solutiance Systems GmbH	5
	2.2 CombiPlus GmbH	6
<b>3</b>	<b>Kooperationsvereinbarung</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Systemische Vernetzung</b>	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Ausblick</b>	<b>8</b>
<b>6</b>	<b>Unterstützung durch das KIW</b>	<b>9</b>
<b>7</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>10</b>
<b>8</b>	<b>Kontakt</b>	<b>11</b>



## Einführung: TrackLean und CombiPlus als Beispiel für die Zusammenarbeit in Software-Konsortien

Die Entwicklung im deutschen Software-Markt ist gekennzeichnet durch eine steigende Wettbewerbsintensität und disruptive Strukturveränderungen. Für Software-Unternehmen stellt sich in dieser Situation die Frage nach geeigneten strategischen Verhaltensweisen, um auch auf Dauer im Wettbewerb bestehen zu können.

Aktuell bieten viele IT-Unternehmer/innen Softwarelösungen für einen klar abgegrenzten Funktionsbereich an. Aufgrund dieser Fokussierung gehören Softwarelösungen von mittelständischen Unternehmen oft zu den sogenannten „best of breed“ Angeboten in ihrem Bereich, das heißt sie gewährleisten durch hohe Funktionalität eine optimale Abbildung der Kundenprozesse. Die Anforderungen von Anwendern an Software verändern sich jedoch gerade. Mit dem Fortschreiten der Digitalisierung steigt der Bedarf an Interoperabilität, das heißt der Fähigkeit von Softwarelösungen zur Zusammenarbeit. Um sich diesen Entwicklungen des Marktes anzupassen, gewinnt der Einsatz von Kooperationsstrategien erheblich an Bedeutung. Konkret heißt das, dass IT-Unternehmen ihre Softwarelösungen miteinander vernetzen müssen, um den Bedürfnissen des Marktes gerecht zu werden.

Damit mittelständische Softwareunternehmen kooperative Geschäftsmodelle aber realisieren können, ist ein nicht unbeschwerlicher Weg zu gehen: Es müssen passende Partner gefunden, rechtliche Rahmenbedingungen geklärt, IT-Schnittstellen definiert und – parallel zum laufenden Kerngeschäft – die strategischen Anforderungen an eine Unternehmenskooperation erfüllt werden.

Im Förderschwerpunkt Mittelstand-Digital fördert das BMWi das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft (kurz: KIW), weil es für viele dieser Anforderungen konkrete Lösungen und Unterstützungs-Angebote macht: Unternehmen erhalten Zugriff auf fachliche Tools, Expertise und effiziente Vernetzung. So kann das Innovationspotenzial von Gesamtlösungen schon heute realisiert werden und die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen steigt. Alle Angebote des KIW werden kostenfrei, bundesweit und in allen Phasen der Kooperationsbildung zur Verfügung gestellt.

Am Beispiel des Konsortiums TrackLean und CombiPlus kann im Folgenden exemplarisch die Vernetzung von zwei IT-Unternehmen in einem IT-Konsortium nachvollzogen werden. Sie erhalten einen Überblick über die beteiligten Partner, die technisch vernetzten Einzellösungen und die aus der Zusammenarbeit entstandene Gesamtlösung für Kfz-Sachverständige und Schadensgutachten. Sie erfahren, welche wirtschaftlichen Zielsetzungen mit dem entwickelten kooperativen Geschäftsmodell gesetzt wurden, welche rechtlichen Anforderungen bei der Umsetzung berücksichtigt werden mussten und wie die technische Vernetzung auf Basis offener Schnittstellenstandards erfolgreich stattgefunden hat.

---

# 1 Das IT-Konsortium

Die beiden IT-Unternehmen CombiPlus und TrackLean haben gemeinsam eine integrierte Software-Lösung entwickelt, mit der Schadensgutachten einfacher und sicherer abgewickelt werden können. Das Konsortium ist ein Verbund von zwei unabhängigen Software-Unternehmen, die sich auf technischer und unternehmerischer Ebene miteinander vernetzt haben. CombiPlus und Tracklean haben eine Digitale Signatur Software und eine Gutachtenssoftware in eine vernetzte Gesamtlösung integriert.

Durch die Zusammenarbeit konnten beide Software-Unternehmen einen weiteren Anwendungsfall erschließen und ihre Prozesse optimieren. So schafft das IT-Konsortium gemeinsame Vorteile: Aufträge für Schadensgutachten können durch die digitale Unterzeichnung ortsunabhängig veranlasst werden. Außerdem schafft die vollständig digitale Nachvollziehbarkeit Sicherheit für alle Beteiligten. Als Kunden angesprochen werden vorrangig Kfz-Sachverständige, die mit der Software-Lösung ihre Schadensgutachten schneller, sicherer und innovativer abwickeln möchten.

---

## 2 Die Partner

### 2.1 Solutiance Systems GmbH



Die **Solutiance Systems GmbH** ist ein IT-Systemhaus der Solutiance AG mit Sitz in Potsdam. Solutiance bietet und entwickelt deutschlandweit innovative Softwarelösungen mit einem Fokus auf der Immobilienbranche. Das Unternehmen tritt den wachsenden Herausforderungen der Branche mit einem interdisziplinären Team aus IT- und Bauingenieuren entgegen.

Das Unternehmen bietet mit der Softwarelösung **TrackLean** eine am Markt etablierte digitale Signatur Software an. TrackLean ist eine Software-as-a-Service-Lösung (SaaS) zur elektronischen Unterzeichnung von Vertragsdokumenten. Die Funktionen der Software umfassen das digitale Unterzeichnen von Vorgängen sowie die sichere Archivierung ebenjener. Mittels der Archivierungs-Suchmaschine sind die Verträge bis zu zehn Jahre lang bei TrackLean abrufbar.

#### Was ist eine digitale Signatur Software?

Eine digitale Signatur Software ist eine Anwendung zur Erstellung von digitalen Unterschriften. Mit der Software können Vorgänge und digitale Dokumente schnell und sicher auf dem Handy, Tablet oder Laptop unterzeichnet werden. Dies impliziert eine Beschleunigung der Prozessbearbeitung und Abläufe. Das mit Abstand am häufigsten eingesetzte Signaturverfahren ist RSA, ein asymmetrisches kryptographisches Verfahren, das gleichermaßen zum Verschlüsseln wie auch zum digitalen Signieren angewandt werden kann. Software wie PGP (Pretty Good Privacy) bietet dieses und weitere Verfahren zur symmetrischen und asymmetrischen Verschlüsselung sowie zur elektronischen Signatur.

Mit folgenden Komponenten leistet TrackLean einen Beitrag zu der im Projekt entstandenen vernetzten Gesamtlösung:

- ▶ Mit der Software werden Vorgänge und Dokumente schnell, sicher und ortsunabhängig digital signiert.
- ▶ Ohne gesonderte App-Anwendung ist die digitale Signatur innerhalb weniger Sekunden rechtssicher in das Dokument eingefügt.

---

## 2.2 CombiPlus GmbH



Unabhängig. Persönlich. Software.

Die **CombiPlus GmbH** mit Sitz in Winnenden und Hannover bietet seit 1992 eine umfangreiche Softwarelösung für Kfz-Sachverständige an. Mit der Softwarelösung von CombiPlus können Kfz-Sachverständige zügig und intuitiv Schadensgutachten vor Ort oder am PC abwickeln. Die Software vereinheitlicht die Kommunikationsprozesse, sichert Informationen, dokumentiert die gesamte Korrespondenz zum Vorgang und wertet die Daten auf Wunsch aus.

Die von der CombiPlus GmbH ins IT-Konsortium eingebrachte Einzellösung ist eine Schadensgutachtenssoftware.

### Was ist eine Gutachtenssoftware?

Eine Gutachtenssoftware beinhaltet Verfahren zur Abwicklung und Steuerung von Gutachten. Diese Softwarelösungen unterstützen in der Regel die Terminverwaltung, die Fotodokumentation und bieten je nach Branche Schnittstellen zu Kalkulationsanbietern, Restwertbörsen und dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. Die Software umfasst Möglichkeiten der differenzierten Massenermittlung, Minderung und Baunebenkosten für Bauwert-, Schaden-, Reste- oder Zwischensummendarstellung. Je nach Art des Gutachtens (Privat-, Gerichts- oder Versicherungsgutachten) lassen sich über die Software Beweisbeschlüsse erfassen (unter Verwendung der originären Bezeichnungen des Gerichtes) oder ein bautechnischer Regelwerkkatalog anlegen.

Mit folgenden Komponenten leistet die Lösung von CombiPlus GmbH einen Beitrag zur vernetzten Gesamtlösung:

- ▶ Softwarelösung für Kfz-Sachverständige.
- ▶ Unterstützung bei der zügigen und intuitiven Abwicklung von Schadensgutachten.
- ▶ Erstellung von digitalen KFZ-Schadensgutachten.

## 3 Kooperationsvereinbarung

Die zwei beteiligten Unternehmen hatten vor der Bildung des Konsortiums keinen Kontakt, kannten sich gegenseitig noch nicht und hatten keine Geschäftsbeziehungen untereinander. Besonders in solchen Situationen ist die Berücksichtigung rechtlicher Risiken der Zusammenarbeit unabdingbar.

Zunächst lernten sich die Partner auf persönlicher Ebene kennen, denn keine Kooperation ist ohne persönliche Sympathie, ohne zwischenmenschliche Kommunikation, auf Dauer erfolgreich. Als nach den ersten persönlichen und telefonischen Gesprächen klar wurde, dass die Vertreter der Unternehmen sich gut verstehen und sich ein gemeinsames Miteinander vorstellen können, wurden Gespräche zu Kooperationsmöglichkeiten vertieft.

---

Rechtliche Sicherheit wurde zunächst durch das mündliche Anerkennen einer Vertraulichkeitsvereinbarung (**Non Disclosure Agreement**) hergestellt. Hierin haben sich die Partner gegenseitig versichert, dass sensible unternehmensbezogene Informationen, die im Rahmen der Zusammenarbeit ausgetauscht werden, vertraulich behandelt, mithin nicht offengelegt, nicht weitergegeben und keinem Fremden zugänglich gemacht werden.

Die Auswahl der Themen, Bereiche, Arten der Informationen oder deren Inhalte, die geheim gehalten und deswegen vertraulich behandelt werden müssen, ist durch die Partner zu bestimmen. Dabei genießen die Partner einer Kooperation stets ausreichende Freiheit, um die geheim zu haltenden Informationen ihren konkreten Bedürfnissen und der konkreten Ausgestaltung der Kooperation bestmöglich anzupassen.

Im nächsten Schritt haben sich die Partner über die Grundsätze ihrer Zusammenarbeit Gedanken gemacht. Diese Grundsätze wurden in Form des von allen Partnern akzeptierten Code of Conduct (**Verhaltenskodex**) festgehalten. Der Code of Conduct dient als Grundgerüst der Zusammenarbeit, denn in diesem werden die wichtigsten Werte einer Kooperation zusammengefasst. Der Code of Conduct ist als ein Orientierungsrahmen zu verstehen, der zentrale Fragen für jegliche Unternehmung wie beispielsweise Regeltreue, Datenschutz, Gleichbehandlung, Know-how-Schutz und vieles mehr adressiert. Der Code of Conduct schafft ein vertrauensvolles Klima bei Vertragsverhandlungen sowie bei allen anderen Aspekten der Zusammenarbeit und trägt zur Bildung einer dauerhaft erfolgreichen Kooperation bei.

Zum Angebot des Kompetenzzentrums IT-Wirtschaft gehören unter anderem auch Workshops zu den (juristischen) Themen wie Kooperations-, mithin Gesellschaftsrecht, Vertragsgestaltung und/oder Vertragsverhandlung.

## 4 Systemische Vernetzung

Um Funktionen unterschiedlicher Softwareanwendungen in einer IT-Umgebung zu nutzen, müssen Schnittstellen geschaffen werden, die den Datenaustausch zwischen den beteiligten Systemen ermöglichen. Ziel ist es, die einheitliche Datenbasis gemeinsam und redundanzfrei nutzen zu können. Im Fall von TrackLean und CombiPlus wurde dazu eine Digitale Signatur Software und eine Gutachtensoftware vernetzt. Für den Austausch der Daten zwischen den beteiligten Anwendungssystemen werden generell Schnittstellen benötigt. Auf die allgemeine Definition von Schnittstellen wird an dieser Stelle nicht eingegangen, es wird auf die **DIN 44300** verwiesen, die Schnittstellen als den Übergang an der Grenze von zwei gleichartigen Einheiten mit vereinbarten Regeln für die Übergabe von Daten versteht (Nävy, 2018, S. 100ff). In Abbildung 1 wird dargestellt, für welche Operationen im Konsortium Schnittstellen benötigt werden.

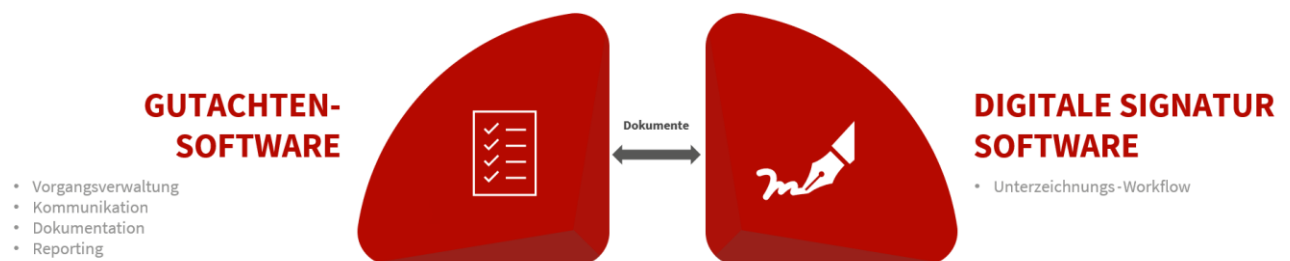


Abbildung 1: Schema zur Vernetzung der zwei Software-Einzellösungen in einer Gesamtlösung

## 5 Ausblick

Das Konsortium arbeitet aktuell eine Strategie zur Vermarktung des Produkts aus. Vorrangig zielt diese auf die Online-Vermarktung, zum einen zur Präsentation des Produkts auf den Webseiten der Unternehmen, aber auch über aktive Bewerbung auf Social-Media-Kanälen (LinkedIn, Xing, Instagram etc.). Des Weiteren sind Besuche auf Fachmessen geplant, die eine unmittelbare Ansprache des Zielpublikums erlauben. Die Zusammenarbeit mit dem KIW wurde von den Unternehmen als sehr positiv bewertet und das entstandene Informationsmaterial wird neben den KIW-Kanälen auch durch die Unternehmen dankend in Umlauf gebracht.



---

## 6 Unterstützung durch das KIW

Das Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft unterstützte die zwei beteiligten IT-Unternehmen, dabei sich zu finden und zu vernetzen (Matching). Es initiierte, begleitete und koordinierte die Bildung eines IT-Konsortiums und leistete praktische Hilfestellungen bei der Ausgestaltung des gemeinsamen Softwareproduktes. Insbesondere folgende Leistungen standen im Fokus:

- ▶ Matching und Vorstellung der IT-Unternehmen
- ▶ Bereitstellung der Infrastruktur zu einem Kennenlernen
- ▶ Moderation und Durchführung eines Workshops zur Realisierbarkeit einer IT-Kooperation
- ▶ Organisatorische Begleitung und Projektmanagement
- ▶ Technische Vernetzung und Ausgestaltung einer Schnittstelle auf Basis offener Standards

Das KIW begleitet das Konsortium weiterhin mit Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit. Unter anderem sind so Informationsmaterialien, wie z.B. der **Konsortiums-Steckbrief** und **Flyer** entstanden. Zukünftig sind noch weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen, wie beispielsweise eine Folge in unserem **KIW-Podcast**, geplant.



Abbildung 2: Stefan Grimm und Jonas Enderlein über das IT-Konsortium.

## 7 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Schema zur Vernetzung der zwei Software-Einzellösungen in einer Gesamtlösung. ....8  
 Abbildung 2: Stefan Grimm und Jonas Enderlein über das IT-Konsortium..... 10

---

## 8 Kontakt

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu dieser Broschüre haben, treten Sie gerne mit unseren Ansprechpartnern in Kontakt. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

### **Ansprechpartner:**



Tarek Annan

Telefon: +49 30 226 05 006

E-Mail: [tarek.annan@itwirtschaft.de](mailto:tarek.annan@itwirtschaft.de)

### **Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft**

vertreten durch:

Bundesverband IT-Mittelstand e.V. (BITMi)

Hauptstadtbüro Berlin:

Haus der Bundespressekonferenz

Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

T +49 30 22605 005

[www.itwirtschaft.de](http://www.itwirtschaft.de)

### **Was ist Mittelstand-Digital?**

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum IT-Wirtschaft ist Teil der Förderinitiative Mittelstand-Digital. Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Regionale Kompetenzzentren vor Ort helfen dem kleinen Einzelhändler genauso wie dem größeren Produktionsbetrieb mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Netzwerken zum Erfahrungsaustausch und praktischen Beispielen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenlose Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.mittelstand-digital.de](http://www.mittelstand-digital.de)